

# 100 jahre bauhaus

im  
westen

## „Woraus wird Morgen gemacht sein?“ 1919/2019 – Ästhetische Praxis im Rheinland, in Westfalen und in Weimar

Zeit: Mittwoch, den 26.09.2018, 10.00-17.00 Uhr

Ort: 24.21.U1.21

10.00 - 10.30 Uhr Grußworte

für die HHU: Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Ulrich Rosar (angefragt)

für den Verbund Bauhaus100 im Westen: Prof. Dr. Thomas Schleper

für das An-Institut „Moderne im Rheinland“: Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann

10.30 - 11.00 Uhr „Ein inter- und transdisziplinäres Bildungsprojekt im Bauhausjahr“  
Jasmin Grande, Angela Weber

11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 - 12.15 Uhr „Ästhetische Praxis. Eine Einführung“  
Sabine Sutter, Angela Weber

12.15 - 13.00 Uhr Impulsreferate: Das Bauhaus – zwischen Innovation und Alltag

„Musik am Bauhaus“ Fabian Korner

„Politische Kommunikation im Bauhaus“ Julian Sobala

13.00 - 14.00 Uhr Mittagessen (Mensa)

14.00 - 16.30 Uhr Transfer: „Vom Erzeugen einer dokumentarischen Spur“

Themenfelder:

- Trauma einer verlorenen Zukunft: Was geht verloren? Wo lohnt es sich, anzuknüpfen?
- „Bauhaus100 im Westen“: Das Bauhaus als Referenzebene für Moderne auf das Rheinland und Westfalen übertragen
- 1919-2019: Begegnungen digital und analog

16.30 - 17.00 Uhr Abschlussrunde

100 jahre bauhaus im westen  
ist ein Projekt von

in Kooperation mit

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LVR**  
Qualität für Menschen

*Heinrich Heine*  
HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



**kultur  
agenten**  
im rheinland  
westfalen